



Hohenathurn

Jahrgang 7 • Juli 2009 • Ausgabe 01

Partnergemeinde
Moimacco



Gemeindenachrichten



Olympiasieger und Weltmeister
Thomas Morgenstern mit den Zu-
kunftshoffnungen des SV-Draschitz

Benefizfußballspiel
in Draschitz

Bericht auf Seite 17

Die unermüdbaren Helferinnen und Helfer

**Einen schönen Sommer
wünschen Ihnen**

*Bgm. Dng. Florian Tschinderle, der Gemeinderat
und die Gemeindebediensteten*



TAPEZIERER & RAUMAUSSTATTER

- ✓ Fachgerechte Verlegung von Parkettböden, Laminaten, Teppichen und Bodenbelägen aller Art
- ✓ Verschiedene Vorhangprogramme und Vorhangstangen
- ✓ Sämtliche Polsterarbeiten
- ✓ Sonnenschutzanlagen
- ✓ Möbelstoffe
- ✓ Matratzen und vieles mehr



Renovierung von alten Parkettböden



Teppich Moser

RAUMAUSSTATTUNG

Achomitz 22, 9613 Feistritz/Gail, Tel.: 0 42 56 / 27 05
Mobil: 0676 / 31 12 407, E-Mail: teppich_moser@aon.at

Öffnungszeiten:

MO-FR 8-12 und 14.30-18 Uhr • (MI Nachmittag geschlossen) • SA nach telefonischer Vereinbarung



*Robert Moser:
Auf den Meisten
ist Verlass!*

PLANTRANS

Als Traditionsunternehmen gelingt es uns seit nunmehr über drei Jahrzehnten unsere außerordentliche technische Leistungsfähigkeit in den Geschäftsfeldern Erdbau und Pistenbau unter Beweis zu stellen. Unser Know-how in den Kernkompetenzen Abbrucharbeiten sowie Aufbereitung und Veredelung von Gestein und Bau-restmassen ist europaweit anerkannt und geschätzt.

Plantrans Gesellschaft m.b.H.

A-9800 Spittal/Drau
Ortenburger Straße 16
Tel.: +43 / (0) 47 62 / 44 333
Fax: DW 10
E-Mail: office.spittal@plantrans.at
www.plantrans.at



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, Liebe Jugend!

Die am 1. März stattgefundene Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl ist vorüber. Per Sonderausgabe wurden Sie ausführlich über die Ergebnisse und über die neue Zusammensetzung des Gemeinderates informiert. Unter dem Motto – Gemeinsam für unsere Gemeinde Hohenthurn – darf ich als Bürgermeister berichten, dass mit aller Kraft daran gearbeitet wird, die anstehenden Projekte voran zu treiben, bzw. umzusetzen.

Zur finanziellen Situation der Gemeinde darf ich jedoch bemerken, dass der Spielraum bzw. finanzielle Rahmen immer enger wird, einen ausgeglichenen Haushalt zu erwirtschaften. Durch das geringere Steueraufkommen bei den gemeinschaftlichen Bundesabgaben werden auch die Ertragsanteile für die Kärntner Gemeinden, und so auch für unsere Gemeinde, gekürzt. Gleichzeitig ist auch ein Ansteigen der Kosten im Sozialbereich und bei der Finanzierung der Krankenanstalten zu bemerken. Für die Gemeinde Hohenthurn bedeutet dies, dass es bei den Ertragsanteilen zu Mindereinnahmen von ca. € 50.000,- und zu Mehrausgaben für die Sozialhilfe- und Krankenanstalten von ca. € 25.000,- kommen wird.

Auch im Schul- und Kindergartenbereich werden die Belastungen immer größer. Seitens des Landes sind alle Kärntner Gemeinden ebenfalls aufgefordert worden 10 % der zugesagten BZ-Mittel für das Jahr 2009 einzusparen. Auch der sehr lange und Schneereiche Winter 2008/2009 hat die Gemeinde finanziell massiv belastet. Es kam zu Mehrkosten von rd. € 15.000,-.

Als Bürgermeister möchte ich jedoch klar zum Ausdruck bringen, und ich werde mich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass alle wichtigen und notwendigen Projekte in unserer Gemeinde umgesetzt werden.

Derzeit wird gerade der Radweg von Thörl-Maglarn kommend bis zur Gailitz-Brücke in Arnoldstein errichtet. Ein Lückenschluss im Radwegnetz von Italien nach Österreich, das schon sehr lange auf seine Umsetzung wartet. Die Gesamtbaukosten betragen € 2,3 Mio. Die Kosten werden auf Bund, Land sowie die Marktgemeinde Arnoldstein und die Gemeinde Hohenthurn aufgeteilt. Anteil der Gemeinde Hohenthurn € 80.000,-.

Im August und September soll der Verbindungsweg vom Haus Pignet in Hohenthurn bis zum Haus Grössing ausgebaut, bzw. asphaltiert werden. Die Gemeinde Hohenthurn hat diesen Weg, nachdem ein öffentliches

Interesse vorliegt, von der Nachbarschaft Hohenthurn ins öffentliche Gut übernommen. In Draschitz soll von der Kapelle bis zum Textilbetrieb Seidra die Straße mit einer Verschleißschicht neu belegt werden. Im ganzen Gemeindegebiet sollen Asphalttrissanierungen durchgeführt, sowie auch der Römerweg von Hohenthurn nach Stossau in Stand gesetzt werden. Kosten rd. € 80.000,-.

In den letzten Wochen wurden bereits der Rašica Bach von Achomitz nach Dreulach, sowie der Skocidla Bach in Göriach, der Schotterfang in Göriach und der Bereich des Dreulacher Mooses von Schottermaterial geräumt, sodass die Sicherheit gegeben ist, dass es bei großem Niederschlag zu keinen Überflutungen, bzw. Bachaustritten kommen kann. Die Kosten wurden je zu einem Drittel von Bund, Land und Gemeinde getragen. Kostenanteil der Gemeinde Hohenthurn € 5.600,-.

Der Schwerpunkt für die Gemeinde Hohenthurn liegt jedoch in der Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes.

Hier wird in den nächsten Wochen mit dem Bau des Infrastrukturkanals begonnen werden. Es werden eine Pumpdruckleitung für die Verbringung der Schmutzabwässer, eine Hauptwasserleitung für die Versorgung mit Trinkwasser, sowie sämtliche Telekomleitungen verlegt. Der Infrastrukturkanal wird beginnend vom Industrie- und Gewerbegebiet entlang der Industriestraße unter der Eisenbahn- und der Gailitz-Brücke hindurch Richtung Arnoldstein, wo sämtliche Anschlussmöglichkeiten gegeben sind, geführt werden.

Viel Vorarbeit war hier notwendig, um sämtliche behördliche Genehmigungen – ÖBB, Straßenbehörde, Naturschutz, etc. – zu erwirken, damit in den nächsten Wochen mit der Umsetzung dieses Projektes begonnen werden kann. Die Investitionskosten von rd. € 300.000,- werden zur Gänze von der Gemeinde Hohenthurn getragen.

Zur Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes selbst wird bemerkt, dass die ursprünglich in Erwägung gezogene Errichtung einer Brücke über die Gailitz, Richtung Industriestraße nach Arnoldstein aus Kostengründen verworfen wurde. Es waren weder die Gemeinde noch das Land bereit, die Mehrkosten von € 1.000.000,- zu übernehmen. Seitens der Gemeinde ist man mitten in der Planungsphase für den zweispurigen Ausbau der bestehenden Industriestraße. Mit der Umsetzung des Ausbaues soll im Spätherbst 2009 oder im Frühjahr 2010 begonnen werden. Die Kosten für den Aus-



bau der Industriestraße betragen € 700.000,-.

Im Zuge des derzeitigen Ausbaues des Radweges wird jedoch schon die Einbindung von der B 83 in die Industriestraße mit ausgebaut.

In den nächsten Wochen wird der Investor, die Fa. Kraftool, bereits die Einreichung für die Errichtung des Bürokomplexes mit Schauraum in einer Größe von 72,0 m x 20,0 m in zwei- bis dreigeschossiger Ausführung einbringen.

Es gilt dann sämtliche Genehmigungen für die Errichtung dieser Baulichkeiten zu erwirken. Parallel dazu laufen auch schon die Vorplanungen für die Baustufe II und III – Logistikhallen.

All diese Projekte erfordern viel Engagement und Einsatz damit sie auf Schiene gelangen und umgesetzt werden können.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, sie sehen, es bewegt sich etwas. Projekte gilt es umzusetzen, damit die Gemeinde in ihrer Wirtschaftskraft gestärkt wird und Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Menschen sollen sich mit ihrer Gemeinde identifizieren, sich hier wohl fühlen und zu ihrer Gemeinde stehen. Ich lade sie alle ein, gehen wir auch weiterhin gemeinsam diesen Weg, und versuchen wir unsere Zukunft zu gestalten und etwas zu bewegen!

Gratulation auch allen Maturanten und Schulabgängern sowie weiterhin viel Erfolg auf ihrem Lebensweg. Den Schülern und Lehrern wünsche ich schöne Ferien, allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen einen schönen, hoffentlich sonnigen und warmen Sommer.

Ihr Bürgermeister

Ing. Florian Tschinderle



Aus dem Gemeinderat

Rund € 500.000,- Investitionsrahmen der Gemeinde Hohenthurn für das Jahr 2009

Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Göriach

Nachdem die bestehende Ortsbeleuchtung sanierungsbedürftig war, sämtliche Holzmasten wären zum Auswechseln, beschloss der Gemeinderat die Ortsbeleuchtung vom Haus Mešnik bis zum Haus Andritsch in Göriach zu erneuern. Investitionskosten € 11.000,-.



Ausräumen der Bäche und der Schotterfänge

Ausräumen der Bäche und der Schotterfänge

Im Zuge des Ausräumens der Bäche in Göriach und Achomitz wurde auch der Schotterfang von Schottermaterial geräumt. Hier wurde auch Großartiges für den Fischerverein geleistet. Durch das Ausräumen entstand ein idyllischer Fischteich und eine Erholungsstätte.

Errichtung Radweg Hohenthurn Arnoldstein

Fertigstellung des Lückenschlusses des Radweges zwischen Thörl-Maglarn Grenze zu Italien und Arnoldstein. Bauvollendung Herbst 2009. Kostenanteil der Gemeinde Hohenthurn: € 80.000,-.



Errichtung Radweg Hohenthurn Arnoldstein

Betriebserweiterung Natursteine Bogensperger

Als Bürgermeister darf ich mit Freude mitteilen, dass der Paradebetrieb Natursteine Peter Bogensperger, der weit über die Kärntner Grenzen hinaus für seine Natursteinprodukte bekannt ist, seine Betriebstätte im großen Ausmaß erweitert. Investitionskosten rund € 1,2 Mio. Ich darf bemerken, dass dies für die Gemeinde Hohenthurn von hoher Wertigkeit ist, da Arbeitsplätze gesichert, bzw. geschaffen und eine große Wertschöpfung damit verbunden ist.



Betriebserweiterung Natursteine Bogensperger

Unterstützung Go Mobil

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. Mai 2009 einstimmig beschlossen, die Förderung der Go-Mobil Scheine für Jugendliche und Senioren auf unbefristete Zeit weiter zu gewähren. In den Genuss der Förderung kommen Jugendliche bei Vorlage eines Schüler-, Studenten- oder Lehrlingsausweises und Senioren, Frauen ab dem 60. Lebensjahr und Männer ab dem 65. Lebensjahr.

gesunde 
gemeinde

Pflegestammtisch

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde wird der „Stammtisch für betreuende und pflegende Angehörige“ der Gemeinde Hohenthurn im Herbst wieder jeden letzten Freitag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr im Mehrzweckhaus in Hohenthurn abgehalten werden.

Es berät Sie wieder DGKS Barbara Wank mit ihrem Team!

Nähere Infos erhalten Sie am Gemeindeamt Hohenthurn und bei Frau Wank unter der Telefonnummer:

0664 / 991 97 71

Rauchfrei-Seminar

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ im Bezirk Villach

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Sonntag 26. Juli um 09.55 Uhr im Gasthof Moser, 18. November Platz 8, 9500 Villach ein Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden ohne Entzugserscheinungen und Gewichtsprobleme“. Seminarleitung: Dr. Stephan Sommer. Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung und Info unter der kostenlosen Nummer:

0800-21 00 23.

www.rauchfreie-gemeinde.at

Stromanbieter

Liebe Stromkunden der Gemeinde Hohenthurn!

Da die Stromanbieter ihre Preise ständig ändern (der Preisunterschied kann bis zu € 800,- betragen), machen wir Sie darauf aufmerksam, dass der Anbieter gewechselt werden kann! Den derzeit günstigsten Stromanbieter finden Sie unter www.tarifkalkulator.e-control.at oder unter der Energie-Hotline 0810 10 25 54 um 0,044 €/min.



LOIK-BAU GmbH.
www.loikbau.at 9615 Presseggen 17
Bauunternehmen für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
E-Mail: office@loikbau.at

EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER •
VOLLWÄRMESCHUTZARBEITEN •
ALTBAUSANIERUNG •

Rufen Sie uns einfach an!
04282/2650



Bautätigkeiten 1. Halbjahr 2009:

Schnabl Heinrich, Dreulach 14

Errichtung eines Geräte- und Heulagers

Fina Alfred, Dreulach 24

Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle

Zwitter Janko und Urbanz Jasmine, Achomitz 25

Revitalisierung des Wohnhauses Achomitz 15

Natursteine Bogensperger, Hohenthurn

Errichtung einer Manipulations- und Ausstellungshalle, eines Carports und Neugestaltung der Einfahrt

Tschurwald Philipp, Göriach 26

Errichtung eines Carports und Zubau zum Wohnhaus

Zupan Maria, Dreulach 49

Abbruch Haus Dreulach 43 mit Nebengebäude

Winkler Josef, Draschitz 47

Überdachung der Sitzterrasse und Eingang beim Wohnhaus sowie Überdachung beim bestehenden Garagengebäude

Fritz Raimund und Maria, Draschitz 70/3

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Carport

Millonig Theodor, Pessendellach 1

Abbruch des Wirtschaftsgebäudes in Hohenthurn 13

Müllabfuhrtermine für das 2. Halbjahr 2009

Do. 09. Juli	monatlich
Do. 23. Juli	14-tägig
Do. 06. August	monatlich
Do. 20. August	14-tägig
Do. 03. September	monatlich
Do. 17. September	14-tägig
Do. 01. Oktober	monatlich
Do. 15. Oktober	14-tägig
Fr. 30. Oktober	monatlich
Do. 12. November	14-tägig
Do. 26. November	monatlich
Fr. 11. Dezember	14-tägig
Do. 24. Dezember	monatlich

Abholtermine Gelber Sack 2. Halbjahr 2009

Dienstag	11. August
Dienstag	06. Oktober
Dienstag	01. Dezember

Die Mülltonnen und der Gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Die Ordination von
Dr. Klaus Napokoj
9611 Nötsch 77 ist in der Zeit
vom 10.08. – 14.08.
16.09. – 18.09.
28.09. – 02.10.
wegen Urlaubs geschlossen.

Anmeldung für Asphaltfräsmischgut:

Im Zuge der Errichtung des „Radweges R3C Tarviserweg-Arnoldstein-Thörl“, Errichterfirma Plantrans, wird in ca. 4 bis 6 Wochen Asphaltfräsmischgut anfallen. Jene Gemeindeglieder, die Interesse haben bzw. Asphaltfräsmischgut benötigen, können sich ab sofort bei der Gemeinde Hohenthurn, Tel.: 04256/2267-13, Karin Martins, melden. Kosten bei Selbstabholung € 5,-/m³ vom Großparkplatz Maglern. Bei Zustellung durch die Fa. Plantrans ist nach Anmeldung bei der Gemeinde Hohenthurn, Kontakt mit Herrn Polier Gerhard Leitner, Tel.: 0676/83655426 aufzunehmen.

Impressum

- **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**
Bgm. Ing. Florian Tschinderle,
Gemeinde Hohenthurn
- **Herstellung und Umsetzung:**
Kärntner Regionalmedien
www.regionalmedien.at
- **Verteilung:**
An alle Haushalte der
Gemeinde Hohenthurn
- **Auflage:** 400 Exemplare



Information der Kriminalprävention

In letzter Zeit ist es vermehrt vorgekommen, dass sogenannte Trickbetrüger, die Hilfsbereitschaft und Anständigkeit, vor allem älterer Menschen, ausgenutzt haben, um dadurch an Geld oder sonstige Wertgegenstände zu kommen.

Es gibt verschiedene Arten von Tathandlungen, über die als GlasWasserTrick, Gaskassier- Beamter- Handwerkertrick, Spendentrück, Neffentrück...oder in welcher Art und Weise auch immer, in den Medien berichtet wird. Die Kriminalprävention erlaubt sich einige Tipps zu geben, die man beachten könnte, damit man die Möglichkeit solcher Betrügereien auf ein Minimum reduzieren kann.

- Nachbarschaftshilfe / Zivilcourage – wenn Sie Augen und Ohren offen halten, können Ihnen Betrüger (aber auch andere Täter) auffallen, die vielleicht gute Gelegenheiten ausspionieren. Scheuen Sie sich nicht davor, die Polizei bei verdächtigen Wahrnehmungen zu kontaktieren.
- Die Täter täuschen oft Hilflosigkeit, gesundheitliche Probleme oder sonstige Schwierigkeiten vor – es ist nichts gegen Hilfsbereitschaft einzuwenden – aber man sollte trotzdem misstrauisch sein und sich im Falle einer angeblichen Krankheit fragen, warum diese Person dann nicht einen Arzt aufsucht.
- Verwenden Sie mechanische Sperrvorrichtungen (Schließkette, Sperrbügel), damit Sie die Tür nicht komplett öffnen müssen, aber auch ein Türspion gibt die Möglichkeit,

sich vorher davon zu überzeugen, wer vor meiner Tür steht.

- Geben Sie am Telefon keine Auskünfte über Verwandte, lassen Sie sich auch nicht darauf ein, dass ein angeblicher Neffe eine andere Person zu Ihnen schicken wird, da er in Geldnot ist und sich von Ihnen was borgen will – auch hier gilt – seien Sie misstrauisch
- Wenn jemand an der Tür um ein dringendes Telefonat bitte – so bieten Sie an, dass Telefonat für die Person durchzuführen. Lassen Sie jedoch keinen Fremden in die Wohnung
- Wenn Sie sich unsicher fühlen, holen Sie einen Nachbarn zu Hilfe, bzw. ersuche Sie die Person nochmals zu kommen, um Verwandte oder andere Vertrauenspersonen hinzu zu ziehen.
- Klären Sie mit der Hausverwaltung ab, ob tatsächlich ein Termin mit einem Handwerker gemacht worden ist, der plötzlich – und unangemeldet – vor Ihrer Tür steht
- Auch Amtspersonen, die sich als solche ausgeben, müssen sich ausweisen können – fragen Sie sicherheitshalber bei einer Dienststelle dieser Person nach.
- Sollte Sie am Telefon zu oft belästigt werden, überlegen Sie sich die Änderung auf eine Geheimnummer

Dies sollten einige Tipps sein, wo man sich gegen betrügerische Geschäfte schützen kann. Es gibt aber auch spezielle Fragen und Fälle, auf die man vor Ort, bzw. bei einem persönlichen Gespräch eingehen kann. Die Kollegen der örtlich zuständigen Polizeidienststellen helfen Ihnen da gerne weiter und vermitteln zu einem der besonders geschulten Präventionsbeamten.

Abschließend wollen wir noch auf die TelNr: **059133** hinweisen, wo Sie in ganz Österreich die nächste Polizeidienststelle erreichen.



Adventsingen Göriach

**AN ANDERE DENKEN
ANDEREN FREUDE SCHENKEN
HINHÖREN WO HILFE IST ANGEBRACHT
DIES HAT SICH DER KIRCHENCHOR
ZUR AUFGABE GEMACHT.**

Unter dem Motto „Oh du Fröhliche“ fand am 18.12.2008 das Adventsingen des Kirchenchores Göriach unter der Leitung von Cornelia Mörtl statt.

Der Kirchenchor konnte sich über eine gut besuchte und vor allem besinnliche weihnachtliche Feier freuen. Musikalisch wurde das Adventsingen vom Familiengesang Bernhard Tschinderle, von den Harmonikspielern Florian und Matthias und dem Kirchenchor gestaltet. Durch das Programm führte Hildegard Köfer. Es ist immer wieder schön festzustellen, dass man in unserer Pfarre auf Jung und Alt zählen kann. Der Verkauf von Keksen und Losen bei der Veranstaltung brachte einen Reinerlös in Höhe von € 1.230,-. Der Gesamtbetrag wurde Frau Maria-Magdalena Asseg aus Feistritz/Gail – die unter den Folgen eines schweren Verkehrsunfalls leidet – für Therapie-Einheiten und Heilbehelfe zur Verfügung gestellt.

Der Kirchenchor möchte sich auf diesem Wege bei den Helferlein die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben und natürlich bei allen die unser Adventsingen besucht haben, recht herzlich bedanken.

Kirchenchor Göriach

Ausscheiden von Gemeinderäten

Im Zuge der Angelobung des neu gewählten Gemeinderates und der konstituierenden Sitzung dankte Bürgermeister Ing. Florian Tschinderle den ausscheidenden Gemeinderäten ÖR Janko Zwitter, Valentin Grafenauer, Cornelia Mörtl, Franz Bilsak und

Josef Winkler für ihre langjährige Tätigkeit für die Gemeinde Hohenthurn. Als Anerkennung wurde ihnen eine Ehren tafel sowie eine Chronik der Gemeinde Hohenthurn als kleines Dankeschön überreicht.



v.l.n.r.: Josef Schnabl, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Valentin Grafenauer, Cornelia Mörtl, ÖR Zwitter Janko, Franz Bilsak und Josef Winkler

Burschenschaft Achomitz



Beste Stimmung beim Ausflug der Achomitzer im Gasthof Avsenik

LEILER
TISCHLEREI

Inh. Peter Kaiser
9613 Feistritz/Gail 123
Tel: +43 4256 / 2525 Fax: 25 25-15
Mobil: 0664 / 530 77 50 od. 530 77 60
e-mail: tischlerei-leiler@aon.at
www.tischlerei-leiler.com

**Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
für den gesamten Innenausbau**

Am 30. Mai 2009 wurde von den Konta - Burschen Achomitz eine Busfahrt nach Begunje, ins Gasthaus Avsenik, organisiert.

Zu diesem Tanzabend waren alle AchomitzerInnen eingeladen. An der Fahrt nahmen 26 Personen teil. Der Besuch im Gasthaus Avsenik wurde für alle Teilnehmer zu einem lustigen und geselligen Abend.

Johann Grafenauer

Mit Sicherheit für Sie da!

Unser Leben steckt voller Überraschungen – da erscheint eine umfassende Vorsorge als echte Herausforderung! Beruhigend, dass es einen zuverlässigen Partner gibt, der mit Sicherheit an Ihrer Seite ist.

Ihr persönlicher Berater vor Ort:
**Bezirksdirektor
Martin Widemair
Tel.: 0676 4284540**



Frühling im Gailtal – Bivaži pr' Zilə

Am 6. Juni fand das schon traditionelle Konzert „Frühling im Gailtal“ des SPD Zila im Mehrzweckhaus in Achomitz statt.

Die zahlreichen Zuschauer lauschten dem begeisterten Gesang des Schulchores der VS Hohenthurn unter der Leitung von Christina Zwitter. Die „Zahomski tamburaši“ traten erstmalig in vergrößerter Besetzung auf und zeigten wieder einmal wie viel sie in so kurzer Zeit schon gelernt haben. Leider konnte das Quintett Karnitzen wegen der Erkrankung eines Sängers nicht auftreten, doch ist ihr Auftritt für das nächste Jahr schon fix eingeplant. Das Quintett Oisternig begeisterte das Publikum mit traditionellen und modernen Melodien und bewies wieder einmal auf welch hohem Niveau es sich

bewegt. Am Schluss überzeugte Sabina Wiegele die Zuschauer noch mit Instrumentalmusik auf der Gitarre. Viele Zuschauer blieben noch nach dem Konzert, um sich bei einem kleinen Imbiss zu unterhalten. Das diesjährige Konzert zeigte wieder einmal wie viel verschiedene talentierte Musiker und Sänger es in unserer Gegend gibt, und dass sich die musikbegeisterten Zuseher schon auf das nächste Jahr freuen können.

6. Juni je bil že traditionalni koncert „Bivaži pr' Zilə, ki ga je priredilo SPD Zila v Šišev v Zahomcu.

Številne obiskovalce so najprej razveselili otroci šolskega zbora ljudske šole Straja

vas pod vodstvom Christine Zwitter. Spet enkrat so nas presenetili Zahomški tamburaši, ki so prvič nastopili z novimi člani skupine in pokazali koliko so se v intenzivnih vajah naučili. Na žalost kvintet iz Krnice zaradi bolezni ni mogel nastopiti. Toda to so poslušalci hitro pozabili, ko je zapel kvintet Oisternig in navdušil vse z domačimi in modernimi pesmimi. Nato je še Sabina Wiegele razveselila obiskovalce s skladbami na kitari. Po koncertu so še mnogi ostali tam in pri pijači in jedi poklepali.

Letošni koncert je dokazal, da imamo v naši okolici odlične glasbenike in, da se da jezikovne ovire z glasbo lažje prekoračiti.

Daniel Mešnik



Der Schulchor der Volksschule Hohenthurn begeisterte die Zuhörer



Die „Zahomski tamburaši“ stellten wieder ihr Können unter Beweis

© Marc Managau(2)

7. Harmonikaspieldertreffen in Hohenthurn

Bereits zum 7. Mal hieß es in Hohenthurn „Bühne frei“ für 45 Musikanten aus Kärnten, Salzburg und Slowenien. Das Harmonikaduo Manuel & Christian mit seinem Fanclub und die Dorfgemeinschaft Hohenthurn luden am 3. Mai 2009 zum schon traditionellen Harmonikaspieldertreffen in das Veranstaltungshaus.

Den Auftakt bildete wie in den letzten Jahren ein von Florian Kaiser und Matthias Schnabl gemeinsam mit dem Harmonikaduo "Manuel und Christian" feierlich umrahmter Gottesdienst. Darauf hieß es Bühne frei für viele

angereiste Musikanten, die nicht nur mit ihrer „Steirischen“, sondern auch mit anderen Instrumenten wie Gitarre, Bass oder Mundharmonika die vielen begeisterten Zuhörer in Hochstimmung versetzten. „Es ist schon etwas besonderes, wenn die Harmonikaspielder gemeinsam mit Freunden oder mit der Familie musizieren“, freuten sich die Veranstalter über diese Abwechslung. Bis in die späten Nachmittagstunden gab es viele musikalische Leckerbissen zu hören und der Applaus der Zuhörer blieb natürlich nicht aus.

Für das leibliche Wohl sorgten in gewohnter Weise die freiwilligen Helfer der Dorfgemeinschaft und des Fanclubs mit Organ

sator Martin Hebein. Bürgermeister Ing. Florian Tschinderle bedankte sich in seinen Grußworten beim Veranstalter, der Dorfgemeinschaft und dem Duo „Manuel und Christian“, die wiederum für ein musikalisches Fest in unserer Gemeinde sorgten. Viele der Musikanten haben bisher keines der sieben Treffen in Hohenthurn ausgelassen und versprochen, auch im nächsten Jahr wieder zu kommen, um auch beim 8. Harmonikaspieldertreffen wieder gemeinsam mit Freunden zu musizieren.

Ernst Wiegele



Ein originelles Geschenk für Manuel und Christian



Musik mit Freunden bis in den späten Nachmittag



Aus unserer Gemeinde

Ein Tag im Schnee

Im Zuge des Gauderodelns der Burschenschaft Göriach konnte die Gemeinde Hohenthurn heuer erstmals Freunde aus unserer Partnergemeinde Moimacco willkommen heißen.

In einem vollbesetzten Reisebus kamen unsere Freunde mit mehreren Schulklassen, welche extra für diesen „Tag im Schnee“

vom Bürgermeister der Comune di Moimacco, Manolo Sicco, schulfrei bekommen haben, in Göriach an. Während sich die Kinder bei eigens für sie errichteten Spielstationen unter der Aufsicht von Mag. Evelyn Schwenner, Jasmine Urbanz und Monika Tschofenig-Hebein bestens unterhielten, konnten die Eltern der Kinder beim Gauderodln ihre Rodelkünste unter Beweis stel-

len. Spielen im Schnee macht hungrig, deshalb wurde den Kindern auch eine gute Jause kredenzt. Vor der Abreise überreichte Bgm. Ing. Florian Tschinderle noch allen Kindern als Erinnerung für diesen, für sie wohl unvergesslichen Tag im Schnee, einen Pokal und eine Urkunde. Begeistert von der weißen Pracht und der gelungenen Veranstaltung versprach uns Sindaco Manolo Sicco auch nächstes Jahr wieder beim Gauderodelrennen mit dabei zu sein!



Sindaco Manolo Sicco, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Mag. Evelyn Schwenner und Jasmine Urbanz bei der Verleihung der Urkunden



Stolz präsentieren die kleinen Italiener Ihre Pokale und Urkunden

Gauderodeln 2009

Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Burschenschaft Göriach, das mittlerweile traditionelle „Gauderodln“.

Am 17.01.2009 versammelten sich zahlreiche Gäste aus nah und fern um an diesem lustigen Spektakel teilzunehmen. Viele Freunde aus unserer Partnergemeinde Moimacco sind mit einem Bus angereist um bei dieser „Gaude“ einmal dabei zu sein. Durch die zahlreichen Schneefälle der Tage und Wochen zuvor gelang es der Burschenschaft Göriach wieder einmal richtige Hürden in den Lauf zu packen. Bei den einzelnen Stationen wurde gehämmert, gegessen, getrunken und sehr viel gelacht. Jeder einzelne bewies mit seinen Teamkollegen Geschicklichkeit und Ausdauer. Da es beim „Gauderodln“ nur um „a Gaude“ geht, gewinnt nicht die Bestzeit, sondern die Mannschaft mit der Durchschnittszeit und so ging der FC GTT SV u. KT (2) als Sieger dieses spannenden Ereignisses hervor. Natürlich waren auch in diesem Jahr unsere Gäste wieder sehr einfallsreich was ihren fahrbaren Untersatz betrifft! Vom Gitterbett über einen Pferdeschlitten bis hin zum Surfbrett war alles vertreten. Alles in allem war es ein gelungenes Fest und es wurde noch bis in die späten Abendstunden gelacht und getanzt. Die Burschenschaft Göriach bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern und hofft auch nächstes Jahr wieder so viele Gäste begrüßen zu dürfen.



Die Sieger des dritten Gauderodelns mit ihrem flotten Schlitten

Georg Grafenauer

Sponsoring Kraftool

Die Firma Kraftool Alpen GesmbH, die sich mit 01.02.2009 im Gemeindeamt Hohenthurn vorübergehend bis zur Realisierung des Logistikzentrums am neuen Industrie- und Gewerbestandortes eingemietet, und den Betrieb aufgenommen hat, übergab durch ihren Firmenchef Herrn Babaev am 17.02.2009 einen Scheck in Höhe von € 10.000,- als Sponsoring für die Sportvereine SV Achomitz, ASKÖ Göriach und SV Draschitz.

Seitens der Gemeinde Hohenthurn und der Sportvereine wird dem Investor ein großes Dankeschön ausgesprochen.



Obm. Alexander Grollitsch - ASKÖ Göriach, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Herr Azer Babaev - Fa. Kraftool, Obm. des Sportausschusses ÖR Janko Zwitter, Obm. Franz Wiegele - SV Achomitz und Obm. Wilhelm Kaiser, SV Draschitz



Unsere Jäger - Aktivitäten der Jäger während der Schonzeit

Der Hegering 25 erstreckt sich über 3 Gemeinden. Teile von Arnoldstein, Hohenthurn und Feistritz an der Gail zur Gänze.

Die Aktivität der Jäger im Hegering beschränkt sich in den Monaten Jänner bis Mai auf das Bejagen des Raubzeuges und des Schwarzkittels.

So wurden anlässlich der Nacht des Fuchses (dies sind die Nächte um den Vollmond im Jänner) große Erfolge vom Raubzeugspezialisten Josef Koller aus dem Maglerner Revier erzielt: Er erlegte 9 Füchse sowie 2 Marder. Auch der Obmann der Maglerner Jagd, Sepp BAUER, konnte einen Überläufer (junges Wildschwein) während dieser Zeit erlegen.

Die Streckenlegung, umrahmt von den Uggowitzer Jagdhornbläsern, erfolgte vor Beginn des Hegering-Eisstockturniers in Göriach.

Beim Eisstockturnier, das heuer auf sehr glattem Eis, zum vierten Mal durchgeführt und von Alexander Grollitsch und Gerald Mörtl organisiert wurde, beteiligten sich 9 Moarschaften aus dem Hegering.

Gewonnen hat die Mannschaft Hohenthurn II (Gerald Mörtl, Markus Mörtl, Thomas

Millonig und Paul Schnabl), den 2. Platz erreichte die Mannschaft Dreulach I (Daniel Grafenauer; Wolfgang Schwenner, Alexander Grollitsch und Martin Grafenauer) und den 3. Platz erreichte die Mannschaft Dreulach II (Fritz Grollitsch, Christian Pichler, Max Tschinderle und Bgm. Ing Florian Tschinderle). Die Mannschaft Hohenthurn II hat somit zum zweiten Mal die Wandertrophäe gewonnen.

Am 30. Jänner 2009 fand die Trophäenschau im Mehrzweckhaus Achomitz statt, die von der Jagdgesellschaft Dreulach veranstaltet wurde.

Am Vormittag waren die Schüler der Volksschule Achomitz eingeladen sich ein Bild über das heimische Wild zu verschaffen. Den Schülern wurde auf mehreren Stationen das Wild und das jagdliche Brauchtum von den Jägern erklärt. Einen krönenden Abschluss dieses interessanten Vormittages bildete die Vorführung der Falknerin Nicol Altmayer mit ihrem Wüstenbussard. Es war für alle Teilnehmer ein wunderbares und unvergessliches Ereignis als der Bussard über die Köpfe der Schüler hinwegstrich.

Bei der am Abend durchgeführten Hege-

ringversammlung konnte HRL Paul Schnabl LR Dr. Josef Martinz, Bezirksjägermeister DI Gundrich Natmessnig und die beiden Bürgermeister Ing. Florian Tschinderle und Dieter Mörtl begrüßen.

Den Jagdkollegen Martin Hebein und Anton Nessmann wurden für die 40-jährige Mitgliedschaft (40 Jahre weidgerechtes Jagen) das Ehrenzeichen der Kärntner Jägerschaft verliehen.

Nach den Berichten des Hegeringleiters und Bezirksjägermeisters fanden die Wahlen für die neue Funktionsperiode statt. In der Kärntner Jägerschaft werden alle 5 Jahre die Funktionäre auf allen Ebenen neu gewählt.

Unter der Wahlleitung von Bgm. Dieter Mörtl wurden alle eingebrachten Wahlvorschläge mit 100%iger Zustimmung angenommen. Der Hegeringleiter Paul Schnabl und sein Stellvertreter Michael Kaiser wurden für weitere 5 Jahre gewählt.

Als Bezirksdelegierte wurden gewählt: Josef Koller (Stv. Manfred Grilz); Ing. Johann Grafenauer (Stv. Martin Kaiser), DI (FH) Peter Hebein (Stv. Ing. Wilfried Gasser).



Bgm. Ing. Florian Tschinderle mit den Gewinnern der Wandertrophäe



HRL Stv. Michael Kaiser, die Geehrten Anton Nessmann und Martin Hebein und HRL Paul Schnabl



**Holzexport
Behauwerk**

GERALD FRANZELIN

A-9601 Arnoldstein

Stossau 28

Tel. 0 42 55 / 24 40

Fax 0 42 55 / 20 43

Mobil. 0664 / 43 14 386



Gottfried Lackner

A 9602 Thörl-Maglern 81

Tel.: 04255 / 8200 • Fax: DW 40

Handy: 0664 / 1313326 • lackner-elektro@aon.at

**Verkauf von Installationsmaterial, Elektrogeräten,
Leuchten, Elektroheizungen, Dachrinnenheizungen
und Alarmanlagen**



Aus unserer Gemeinde

Hohenthurner Jahreskirchtag 2009

Wie jedes Jahr fand auch heuer der Hohenthurner Jahreskirchtag wieder am Wochenende nach Fronleichnam statt.

Strahlend blauer Himmel begleitete die Mädchen und Burschen durch den gesamten Tag. Beim Kufenstechen konnte sich heuer Stefan Serschön das begehrte Kranzl sichern. Insgesamt tanzten in diesem Jahr 12 Pärchen unter der Linde.

Am Sonntag begleitete uns der „Murtal-Express“ durch den Abend. Am Montag sorgten dann „Manuel und Christian“ für ausgelassene Stimmung. In der Schnapsbar legte wie immer gekonnt unser DJ@Fire auf. Auf diesem Weg möchten wir allen Mitwirkenden und Helfern recht herzlich danken



Der Kranzträger, Stefan Serschön

und wünschen allen einen schönen Sommer 2009!
Bettina Wiegele



Kinderfasching

Auch dieses Jahr hieß es wieder LEI LEI beim Kinderfaschingsball, organisiert von „unserer Resi“ im Gasthaus Lussnig.

Die kleinen und großen Narren verbrachten gemeinsam einen lustigen Nachmittag miteinander!

70. Geburtstag Pfarrer Geistlicher Rat Stanko Trap

Am 2. Mai 2009 feierte unser Herr Pfarrer Geistlicher Rat Stanko Trap seinen 70. Geburtstag. Am Sonntag wurde er anlässlich der Heiligen Messe vom Bürgermeister, Vertretern der Feuerwehr sowie vom Pfarrgemeinderat gebührend gefeiert.

Als Bürgermeister möchte ich Herrn Pfarrer Stanko Trap recht herzlichen Dank für seine Tätigkeit aussprechen und hoffe, dass er uns noch viele Jahrzehnte als Seelsorger zur Seite steht.



Pfarrer Geistlicher Rat Stanko Trap mit den zahlreichen Gratulanten

Kirchenchor-Jahre

Vor fast zwei Jahrzehnten hat man sich eingefunden und seit dem in der Kirche gesungen, Volksgesang – wurde es anfangs genannt.

Cornelia Mörtl nahm die Leitung in die Hand.

Daraus entstand nach einiger Zeit der Kirchenchor, dieser nahm sich so einiges vor. Es wurde sonntags bei den Messen gesungen,

auch bei diversen Veranstaltungen sind unsere Lieder erklingen.

Sei es der Gemeinde-Altentag, Adventsingen,

Hochzeiten egal ob grün, silber oder gold,

auch bei runden Geburtstagen stand der Kirchenchor immer parat, und so manches schöne Fest gesanglich umrahmt auch hat.

Die Sänger und Sängerinnen standen bereit,

wenn es leicht möglich war, nur die Cornelia – die war halt immer da.

Heut ist es an der Zeit unserer Cornelia DANKE zu sagen für die Mühen und die Plagen, egal ob es hat gestürmt oder geschneit,

für sie war der Weg zum Singen nie zu weit.

Auch bei ihr zu Hause oft erklang Klavierspiel und Gesang, sie musste schließlich üben und probieren,

damit der Chor sich konnte richtig präsentieren.

Wir alle haben schöne Zeiten miteinander verbracht haben gesungen, geprobt und auch viel gelacht.

Liebe Cornelia,

DANKE – für deinen Einsatz,

DANKE – für deine Geduld,

DANKE – für dein Wirken zu jeder Zeit,

und die BITTE, dass die Chorleitung noch lange in deinen Händen bleibt.

Hildegard Köfer



Vermessung Kärnten MORITZ ZT GmbH Dipl.Ing. Herwig Moritz



INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN - BILDFLUG, FOTOGAMMETRIE UND SATELLITENVERMESSUNG - GPS, LASERSKANNING, GRUNDSTÜCKSTEILUNGEN, WEG- UND GRENZVERMESSUNGEN, BESTANDSPÄNE - KOSTENLOSE ERSTBERATUNG
A 9500 VILLACH, LUDWIG WALTER STRASSE 23, TEL. (04242) 24375 FAX DW. 26 Email: office@di-moritz.at

Hohenthurn-Sprechtag im Jahr 2009: 19.03., 16.04., 21.05.Feiertag, 18.06., 17.09., 15.10.

NEU jeweils von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Gemeindeamt Feistritz an der Gail NEU



ÖKB - Kriegerverein Oisternig hielt Rückschau

Bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes im April, die im Veranstaltungssaal des FF-Clubhauses in Draschitz stattfand, konnte Obmann Hans Isepp viele Mitglieder und Gönner des ÖKB, insbesondere den Hausherren VzBgm. Gerhard Franzelin in Vertretung des Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Bgm. Dieter Mörtl, VzBgm. Franz Kuglitsch, ÖKB-BezObmStv. und Tal-schaftsvertreter Lois Lora, den Obm. des KAB - Ortsgr. Arnoldstein/Gailtal Oswald Oman, die Ehren-Mitglieder AltBgm. ÖR Ing. Josef Wiesflecker und Josef Tschikof, Ehren-Mitglied Andreas Isepp sowie die Hohenthurner Gasthaussänger, die die Veranstaltung mit schönen Kärntnerliedern umrahmten, begrüßen.

Nach der Begrüßung gedachte man - in Ehrfurcht und Dankbarkeit - der Opfer beider Weltkriege, des Kärntner Abwehrkampfes sowie der verstorbenen Mitglieder des ÖKB und namentlich der vier im abgelaufenen Vereinsjahr zur großen Armee abberufenen Kameraden Max Glantschnig, Hubert Schnabl, HR Prof. Johann Schnabl und Karl Grafenauer, des langjährigen Vorstandsmitgliedes.

Im darauf folgenden Tätigkeitsbericht ging der Obmann zuerst auf die unter den Mitgliedern gelebte Kameradschaft und Verbundenheit ein und hob hervor, dass der ÖKB Kriegerverein Oisternig - nach alter Tradition - seit über acht Dezennien nicht nur ein wesentlicher Bestandteil des kulturellen Lebens der Gemeinden Feistritz und Hohenthurn, sondern auch darüber hinaus über die Bundesgrenze, ist, und damit ein

sichtbares Zeichen der Heimatverbundenheit und Heimattreue abgibt. Wie in den Jahren zuvor hat der Ausschuss auch im letzten Jahr die Aufgaben sehr gut bewältigt und hat an verschiedenen Festen mitgewirkt bzw., teilgenommen. Kassier Hans Dorn berichtete ausführlich über die momentane Finanzsituation und danach sprach die Mitgliederversammlung dem Vereinsvorstand die Entlastung aus.

Grußbotschaften überbrachten VzBgm. Franzelin, BezObmStv. Lora und KAB-OrtsgrObm. Oman.

Geehrt für besondere Verdienste wurden: Mit der Landesverdienstmedaille in Gold Karl Neubauer, Franz Kuglitsch, Josef Johann Moser und Günther Zimmermann. mit dem Landesehrenkreuz in Silber Franz

Kregar sowie mit dem Landesehrenkreuz in Gold Josef Winkler und Johann Dorn.

Funktionsübernahme: Das völlig unerwartete Ableben unseres Kameraden Karl Grafenauer hat uns alle mit großer Trauer erfüllt, aber ganz besonders uns Kameraden des Ausschusses. Sein Tod ist für die Kameraden des ÖKB ein großer Verlust und hat eine Funktionsnachbesetzung notwen-

dig gemacht. Daher hat der Vereinsvorstand den 2. ObmStv. Johann Moser für die Funktion des Organisations-Referenten am 19. April der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von dieser Moser als OrgRef. einstimmig bestätigt. Des Weiteren wurde Kamerad Hubert Glantschnig mit der Verständigung der Kameraden von Unterfeistritz beauftragt.

Mit einem herzlichen Dankeschön des Obmannes an die Gemeindevertretungen, den Bezirksverband, die Sänger, Mitglieder und Funktionäre, besonders aber den Kameradenfrauen, die für das leibliche Wohl der Kameraden gesorgt haben, endete die Jahreshauptversammlung..

Eigenbericht des Ortsverbandes

Ingenieurbüro **ebner**
KommR DI (FH) MSc Franz Ebner
Univ. Master of Science „MSc“

INGENIEUR BÜROS

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA -
SANITÄR - u. ALTERNATIVENERGIE
Beratung - Planung - Herstellungsüberwachung

MITGLIED
DES FACHVERBANDES
KÄRNTEN

A-9071 KÖTTMANNSDORF bei Klagenfurt
Trettram 3a, Tel.: 04220/2286, Fax: DW 20
e-mail: office@ib-ebner.at, www.ib-ebner.at

Raiffeisenbank
St. Georgen im Gailtal

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n ...

Lehrling mit Matura
für die Servicebank

Was ist zu tun

- Kundeneinpfang
- Kundenservice
- Führung der Kasse
- Unterstützung/Assistenz für Privatbank
- Basisberatungen
- Produktverkauf (z. B. Bausparen, Versicherung, ...)

Was erwarten wir

- Matura, vorzugsweise HAK oder HBLA
- eine dynamische, kommunikative und aufgeschlossene Persönlichkeit
- Ziel- und Ergebnisorientierung

Was bieten wir

- herausforderndes, vielseitiges Aufgabengebiet
- attraktive Arbeitsplatzausstattung
- ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten und ein attraktives Leistungspaket

Wenn Sie in dieser Position eine Herausforderung sehen, senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Foto bitte an:

Raiffeisenbank St. Georgen im Gailtal
Z.H. GL Klaus Schwenner
9612 St. Georgen 24
Email: klaus.schwenner@rbgk.raiffeisen.at
Telefon: 04256/2285-20

**Dipl.-Ing. Helmut Isep**
ZIVILGEOMETER
ZT-Gesellschaft für Vermessungswesen GmbH





Aus der Bevölkerung

Personenstands- bewegung

1. Jänner 2009 bis 30. Juni 2009

GEHEIRATET HABEN: *Wir gratulieren!*

am 25.04.2009 **Peter Kaiser** und **Claudia Kolig**, Hohenthurn 94
am 09.05.2009: **Markus Schnabl** u. **Sonja Samonik**, Hohenthurn 61

IHREN GEBURTSTAG FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

80. Geburtstag

am 06.04.2009 **Hermann Napokoj**, Stossau 22
am 18.05.2009 **Ernst Michel**, Draschitz 53
am 01.06.2009 **Johann Melchior**, Göriach 24
am 19.06.2009 **Johann Perhinig**, Hohenthurn 32

85. Geburtstag

am 02.01.2009 **Paula Wiegele**, Hohenthurn 11
am 25.05.2009 **Maria Koller**, Dreulach 36

86. Geburtstag

am 11.02.2009 **Elisabeth Lamprechter**, Stossau 19

87. Geburtstag

am 15.03.2009 **Josef Löscherger**, Stossau 15

88. Geburtstag

am 28.03.2009 **Frieda Schumi**, Draschitz 39
am 01.07.2009 **Karl Lamprechter**, Stossau 19

91. Geburtstag

am 01.01.2009 **Paula Hebein**, Dreulach 18
am 22.02.2009 **Franziska Millonig**, Hohenthurn 23

VERSTORBEN SIND:

am 02.02.2009 **Johanna Schneider**, Draschitz 41 im 80. Lj.
am 20.02.2009 **Prof. Johann Schnabl**, Achomitz 27 im 88. Lj.
am 05.03.2009 **Josef Andritsch**, Göriach 16 im 85. Lj.
am 30.03.2009 **Johanna Pignet**, Achomitz 2 im 84 Lj.
am 20.06.2009 **Paula Oman**, Dreulach 40 im 93 Lj.

Aufgrund des Datenschutzes sind wir nicht berechtigt, Standesamtsmitteilungen, Todesfälle und Altnahrungen zu veröffentlichen. Da dies jedoch von den meisten Bürgern gewünscht wird, werden wir weiterhin solche Mitteilungen bringen. Sollten diese Einschaltungen nicht erwünscht sein, so müsste die betroffene Person rechtzeitig eine entsprechende mündliche oder schriftliche Meldung an die Gemeinde richten.

Gratulation zur Spension



Gratulation zum Diplomingenieur (FH) für technisch-wissenschaftliche Berufe! Frau **Stephanie Fussi** aus Stossau 13, hat den Fachhochschul-Diplomstudiengang „Digitales Fernsehen“ an der Fachhochschule Salzburg am 20. November 2008 erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeinde Hohenthurn gratuliert der frischgebakkenen Dipl.-Ing. (FH) recht herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute!

Die Gemeinde gratuliert zur Geburt



am 02.02.2009:
Sonja und Alois Moser, Dreulach 12, einen **Elias**



am 03.02.2009:
Carmen und Daniel Grafenauer, Göriach 10, einen **Gregor**



am 10.02.2009:
Alexandra Praster und Mario Tra-
var, Draschitz 70/7 eine **Irina**



am 23.03.2009:
Martina und Reinhold Novak, Dra-
schitz 69, einen **Luca**



am 24.06.2009:
Silvia und Christian Pippan,
Göriach 30, eine **Valentina**

Gratulation zur Hochzeit



am 09.05.2009:
Markus Schnabl und **Sonja Samonik**, Hohenthurn 61



PV Feistritz/Gail Hohenthurn - Jahreshauptversammlung unter dem Motto „Pensionistenverband Feistritz/Gail Hohenthurn sehr Aktiv“

Im gut besuchten Veranstaltungssaal des Feuerwehr und Clubhauses in Drauschitz begrüßte der Obmann Josef Winkler anlässlich der Jahreshauptversammlung am 21. Feber 2009 zahlreiche Mitglieder und als Ehrengäste den Hausherrn Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Bgm. Dieter Mörtl, Altbgm. Josef Tschikof, Altbgm. Ing. Josef Wiesflecker und GR Franz Bilsak.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres, hielt der Obmann einen Rückblick über die vielen Aktivitäten der äußerst agilen Ortsgruppe. Es konnten auch im heurigen Jahr schon acht Veranstaltungen durchgeführt werden.

In seinem Bericht bedankte sich der Vorsitzende auch bei den Subventionsgebern, denn ohne Unterstützungen von Sponsoren wäre es nicht möglich, so viele Veranstaltungen durchzuführen.

Ein herzliches Dankeschön richtete der Obmann an die Ausschussmitglieder und die vielen Freiwilligen die unentgeltlich bei den Veranstaltungen mithelfen. Wie der

Vorsitzende auch in seinem Bericht zum Ausdruck brachte war der Mitgliederzuwachs im Jahr 2008 sehr erfreulich. Im Jahr 2008 hat sich der Mitgliederstand des Pensionistenverbandes Feistritz/Gail Hohenthurn auf 222 Mitglieder erweitert.

Die beiden Bürgermeister Ing. Florian Tschinderle und Dieter Mörtl bedankten sich in ihren Grußworten beim Obmann und dem Ausschuss für die vielen Aktivitäten die sie zum Wohle der älteren Generation setzen, und sicherten auch weiterhin die volle Unterstützung seitens der beiden Gemeinden zu.

Bei der Ehrung langjähriger Mitglieder wurden 11 Mitglieder für ihre langjährige Treue zum PVÖ geehrt:

15 Jahre Mitgliedschaft:

OSR Johann Millonig
Johann Mörtl
Lilli Mörtl
Altbgm. Josef Tschikof

20 Jahre Mitgliedschaft:

Anton Kofol
Josefine Schnabl

25 Jahre Mitgliedschaft:

Alfred Wutterna

30 Jahre Mitgliedschaft:

Raimund Godez
Maria Anawenter
Plondine Hebein
Maria Tschinderle

Der Obmann bedankte sich nochmals bei den Geehrten für die lange Treue zum PVÖ. Ein Großes Dankeschön gab es auch für die beiden Bürgermeister der Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail für die Unterstützungen durch die Gemeinden, und für die unentgeltliche Bereitstellung der Räumlichkeiten bei den Veranstaltungen. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei allen Mitgliedern, dass sie so zahlreich bei den Veranstaltungen teilnehmen, und er betonte, dass dadurch die Bemühungen des gesamten Ausschusses belohnt werden. In bester Stimmung und mit dem traditionellen Heringsschmaus endete dieser schöne Nachmittag.

Josef Winkler



Frühlingsfahrt „der Sonne entgegen“
mit 92 Teilnehmern nach Aquileia-Grado



Die geehrten Mitglieder des Pensionistenverbandes
Feistritz/Gail Hohenthurn



Leistungsfähige Innovationen in Pflaster & Asphalt

Von der Planung bis zur Fertigstellung – alles aus einer Hand.
Wir beraten Sie gerne!

ALPINE Bau GmbH · Filiale Hermagor · Hauptstraße 81 · 9800 Hermagor · Tel. 4382 2828-0 · Fax 800-0 · mail@alpine.at



Variante in Asphalt,
Natur- & Betonstein



Variante in
Asphalt und Naturstein



Variante in
Betonstein

www.alpine.at



Volksschule Hohenthurn

Wie schnell ein Schuljahr vergeht

Kaum zu glauben, dass das Schuljahr schon vorbei ist. Wir haben an unserer Schule verschiedene Aktionen durchgeführt, von denen einige unten näher beschrieben werden.

Doch liegt unser Hauptaugenmerk nicht auf Projekten, Exkursionen usw., sondern auf einer soliden, tagtäglichen Unterrichtsarbeit, die unsere Kinder auf das weitere Lernen und Leben vorbereiten soll. Hierbei möchten wir hervorheben, dass die Kinder in bis zu vier Sprachen unterrichtet werden und so eine Grundlage für die beruflichen Herausforderungen in der Zukunft bekommen. Das bietet ihnen aber nicht nur die Chance zum Spracherwerb, sondern ermöglicht den Kindern auch das Entwickeln von Toleranz, den Abbau von Ängsten gegenüber anderen Sprachen und Kulturen und das Wecken von Neugierde. Diese Fähigkeiten werden auch

nötig sein um ein friedliches Miteinander zwischen uns und unseren Nachbarn in einem vereinten Europa zu schaffen.

Kako hitro mine šolsko leto

Neverjetno, kako hitro mine šolsko leto, v katerem smo izvedli mnogo različnih akcij. Nekatero so opisane spodaj. Vendar to ni najvažnejše na naši šoli. V ospredju stoji za nas temeljita izobrazba, v več jezikih, ki usposablja naše otroke za nadaljno šolanje in življenje. Ne gre samo za učenje jezikov, temveč tudi za razvoj tolerance, zmanjšanje strahu in za vzbujanje radovednosti. Vse to bo potrebno za mirno sožitje med nami in z našimi sosedi v združeni Evropi.

Come passa veloce un anno di scuola

Incredibile che l'anno scolastico sia già concluso.

Durante l'anno abbiamo portato avanti diverse azioni per la nostra scuola, delle quali vorremmo descrivere solo alcune.

Le più importanti sono, oltre ai progetti, alle uscite didattiche e così via, le quotidiane attività scolastiche che possono preparare i nostri bambini per la vita. Vogliamo sottolineare che i nostri alunni imparano quattro lingue, come preparazione di base spendibile nel futuro; infatti acquisire e conoscere altre lingue offre loro la possibilità di sviluppare atteggiamenti di tolleranza, la riduzione delle paure nei confronti di altre lingue e culture e lo sviluppo della curiosità.

Promuovere queste capacità permetterà una convivenza pacifica tra noi e i nostri vicini in una prospettiva di Europa unita.

Gemeinsam auf Spurensuche

Im Rahmen eines projektorientierten Unterrichts lernten die Schüler der Grundstufe 2 Sehenswertes aus den Gemeinden besser kennen. Mit fachkompetenter Unterstützung durch Mag. Dr. Peter Wiesflecker entstand nach monatelanger Arbeit ein Buch mit dem Titel „Sehenswerte Gemeinden“, welches am 31. Jänner im Rahmen einer Powerpointpräsentation vorgestellt wurde. Die Moderation des Abends erfolgte durch die Autoren, Schüler der 4. Klasse. Der Schulchor sorgte für eine würdige Umrahmung. Unserer Einladung waren zahlreiche Gäste gefolgt. Nach der Vorstellung wurden alle Besucher zu einem Buffet, welches von den Eltern der Autoren vorbereitet wurde, eingeladen. Aus dem Erlös des Projektes wurde die Klagenfurt-Aktion der 4. Klasse unterstützt. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei beiden Gemeinden und bei LH-Stv. Ing. Rohr für die finanzielle Unterstützung.



Mag. Dr. Peter Wiesflecker unterstützte die Kinder bei der Erstellung ihres Buches



Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse präsentieren ihr Werk

Die Schultasche – eine (ge)wichtige Sache

Auf die Gesundheit der Schüler wird in der VS Hohenthurn großer Wert gelegt. Der Bio-bauernhof Schwenner aus Görtschitztal liefert täglich frische Milchprodukte und Säfte. Auch die „gesunde Jause“ kommt bei den Schülern gut an. Im März wurde in allen Klassen das Thema „Haltung“ aufgegriffen. Damit will man die Kinder und Jugendlichen für eine rückenfreundliche Lebensweise sensibilisieren. In diesem Zusammenhang gab es auch ein Gewinnspiel, an dem die 4. Klasse teilnahm. Der Schüler Mario Smole gewann einen der Hauptpreise, nämlich einen Gutschein für ein Fahrrad bzw. für andere Sportgeräte im Wert von 500 €. Herzlichen Glückwunsch zu diesem wertvollen Preis!



Seit einigen Wochen haben wir in unserer Schule auch „Haustiere“.

In einem Aquarium leben Kaulquappen und wir beobachten ihre Entwicklung zu Fröschen. Im Bild sehen wir unsere „Tierpfleger“ Simon, Peter und David bei der täglichen Fütterung der Kaulquappen.

Projekttag 2009

Im Rahmen der Aktion „Kärntens Jugend lernt die Landeshauptstadt kennen“ besuchten die Schüler der 4. Klasse mit den Lehrerinnen Leiler und Grafenauer vom 3. bis 5. Juni Klagenfurt. Das dreitägige Programm war sehr

umfangreich. Die Kinder erhielten einen Einblick in die Kultur und die Geschichte unseres Landes. Besonders gut gefielen den Schülern der Besuch des Landwirtschaftsmuseums Ehrental, die Einführung in die Sternkunde im Planetarium und die Schifffahrt nach Maria Wörth. Die drei Tage waren sehr lehrreich und brachten Schüler und Lehrer einander näher.



Die Schülerinnen und Schüler lernen unsere Hauptstadt näher kennen

Unsere Tafelklassler

Am 3.6.2009 verbrachten unsere Schulanfänger ihre ersten Stunden in unserer Schule. Nach einer musikalischen Begrüßung durch ihre zukünftigen Mitschüler ging es in die Klasse. Dort wurde gesungen, geschrie-



ben und gerechnet. Mit einer Stärkung von unserem Milchlieferanten Schwenner und einer gesunden Jause gingen die Kinder mit vielen neuen Eindrücken nach Hause und werden im Herbst hoffentlich mit großer Freude unsere Schule besuchen.



Unsere Tafelklassler vom nächsten Schuljahr

Schwimmtage in der Therme Warmbad Villach

Die Schüler/Innen der 3. Klasse der VS Hohenthurn hatten vom 8. bis 10. Juni die Möglichkeit, die unterschiedlichen Schwimmdisziplinen unter der Leitung von VD Anton Gallob und Irmgard Leiler zu erlernen bzw. zu festigen. Den Abschluss bildete die Schwimmprüfung, die von allen mit Bravour gemeistert wurde. Die Kinder zeigten sich durch großen Eifer aus, wobei auch der Spaß nicht zu kurz kam. Am 8. Juli konnten sie dann ihr Können beim großen Abschlussfest im Schwimmbad Vorderberg unter Beweis stellen. Die Lehrkräfte freuen sich, ihre Schützlinge als sichere Schwimmer in die Sommerferien zu schicken.



Nach dem Schwimmtraining haben sich alle Schülerinnen und Schüler ein Eis verdient!

Trophäenschau des HR 25

Am 30. Jänner wurde im Rahmen des Unterrichts die Trophäenschau des HR 25 im Mehrzweckhaus Achomitz besucht. Den Schülern wurde an mehreren Stationen die Zusammensetzung des Hegeringes, die Wildtierarten, die Aufgaben der Jäger, das Jagdbrauchtum und die Arbeit mit dem Jagdhund vorgestellt. Den Höhepunkt bildete die Vorführung mit dem Greifvogel „Annette“. Im Sachunter-



Der Greifvogel „Annette“ beeindruckte alle Anwesenden sehr

richt wurden die Kinder auf diesen Lehrausgang vorbereitet. Im Anschluss daran gab es ein „Jagd-Quiz“, welches alle mit Erfolg lösten. Für die gute Jause bedanken wir uns bei den Bürgermeistern beider Gemeinden. Herzlichen Dank auch unserem HR-Leiter, Herrn Paul Schnabl und seinen Jagdkollegen für die gelungene Veranstaltung.

Wasserprojekt der 2. Klasse

In den letzten Schulwochen beschäftigte sich die 2. Klasse im Rahmen des Projektes „Lebende Gewässer - Fließgewässer“ sehr intensiv mit dem Thema Wasser und Wasserbewohner. Unser Experte war Herr Mag. Georg Santner vom Kärntner Institut für Seenforschung, der mit uns fünf interessante Tage verbrachte. Nachdem wir am ersten Tag vieles über die Tiere gelernt hatten, ging es am 8. Juni zum Feistritzer Bach, wo wir anhand der gefundenen Wassertiere feststellen konnten, dass es eine sehr gute Wasserqualität aufweist. Weiters untersuchten wir auch noch ein stehendes Gewässer – den Pressegger See. Den Abschluss bildete ein Quiz am letzten Tag, bei dem wir unser erworbenes Wissen unter Beweis stellen konnten.

Die etwas andere Theateraufführung

Am 17. März hatten unsere Schüler gemeinsam mit der VS Thörl Maglern die Gelegenheit, Mozarts „Zauberflöte“ „hautnah“ miterleben. Das Ensemble „Papageno“ vermittelte sowohl Musik als auch Libretto auf sehr kindgerechte Weise. Einige unserer Schüler mussten sogar kleine Textpassagen vorbereiten und durften dann als Schauspieler aktiv mitmachen. Als Höhepunkt sangen wir alle gemeinsam „Es klinget so herrlich“.



Ihr schauspielerisches Können stellten die Schüler bei der Aufführung der Zauberflöte unter Beweis

Teamgeist brachte uns Glück

Am 12. Mai nahmen die Schüler der 4. Klasse an der Zivilschutzolympiade des Bezirkes Villach-Land am Sportplatz in Nötsch teil. In mehreren Disziplinen mussten die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen. Gefordert waren Kenntnisse über Verhaltensregeln in Katastrophenfällen. Gefragt waren

auch Geschicklichkeit, Ausdauer und vor allem Teamgeist. Im Sachunterricht wurden die Kinder auf diesen Bewerb bestens vorbereitet. Die Mühe und der Ehrgeiz haben sich gelohnt. Die Schüler der ersten, zweiten und dritten Klasse besuchten im Rahmen eines Wandertages diese Veranstaltung. Angefeuert durch den großen Fanclub erreichte unsere Mannschaft den beachtenswerten 3. Rang auf Bezirksebene.



Stolz zeigen die Kinder ihre Urkunden!

Musikschule

Vor 17 Jahren begann in Feistritz der Musikunterricht an der Glasbena šola/Kärntner Musikschule. Von Anfang an wurde der Unterricht in der Volksschule abgehalten. An dieser Stelle vielen Dank an die Gemeinde Hohenthurn und die Direktion der Volksschule für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten. Die Teilnahme am Musikunterricht entwickelte sich in den folgenden Jahren positiv. Mehrere Musikinstrumente fanden ihren Weg in unsere Abteilung. Die Kinder zeigten ihr Können bei den Halbjahresauftritten und bei den Abschlusskonzerten. Einige unserer Kinder nahmen auch erfolgreich am Landeswettbewerb „Prima la musica“ teil. Auf diesem Weg vielen Dank den Musikpädagogen und allen, die unserer Musikschule wohlwollend zur Seite stehen.

Septembra 1992 so se odprla vrata za Glasbeno šolo tudi na Zili. Neutrudno sodelovanje otrok, staršev in učiteljev je pripeljalo naš oddelek do lepih uspehov. V zavesti, da glasba širi duha in nas vse med seboj povezuje, se hočem vsem prav prisrčno zahvaliti. Nam vsem pa želim, da bi naša glasbena šola še dolgo uspešno delovala.



Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule



Kindergartennews



Erfühlen der verschiedenen Rindenarten unserer Bäume



Waldtag – April
Nach langer Winterpause, die Kinder konnten es kaum erwarten, verbrachten wir wieder einen Vormittag im Wald. Dabei lernten sie durch befühlen der Rinden, dass die Bäume auch daran unterschieden werden können. An der Rindenfrottage hatten alle sichtlich Spaß.



Eine kurze Rast beim Wandertag nach Achomitz



Unsere Kleinen beim erkunden des Schaubergwerks Terra Mystica

Wandertag:

An einem schönen Vormittag im Mai machten wir einen Wandertag vom Kindergarten über den Achomitzer Graben nach Achomitz und wieder zurück nach Feistritz.

Terra Mystica:

Ausgerüstet mit „Bergwerksanzügen“ erkundeten wir den Stollen in Bad Bleiberg. Besondere Attraktionen für die Kinder waren die Rutsche und die Edelsteinschatzsuche.

Muttertagsfeier:

Bei strahlendem Wetter ließen sich die Mütter von ihren Kindern mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Fischereiverein

Mit dem Kauf des Fischwassers – Draschitzbach, Vorfluter am Dreulacher Moos bis zur Einmündung in die Gail – im Jahre 2002, hat sich auch der Fischereiverein der Gemeinde Hohenthurn gebildet. Der Verein sieht es als Aufgabe einerseits als sportliche Betätigung die genannten Gewässer im Rahmen der gesetzlichen Gegebenheiten und der vorhandenen Fischarten zu befischen, und andererseits mittels Fischbesatz dafür zu sorgen, dass ein Befischen in diesen Gewässern ermöglicht wird.

Hat man im Jahr 2002 bei der Gründung des Vereines noch 17 Mitglieder gezählt, ist diese Zahl bis zum Jahr 2008 auf 8 abgesunken. Dies vor allem deshalb, weil die Beschaffenheit der Befischung der Gewässer sehr gering, und die Artenvielfalt der Fische nicht allzu groß ist, obwohl jährlich Besatzmaßnahmen an fangfähigen Fischen im Betrag von rund € 800,- (200 kg oder 600 Stück) vorgenommen wurden. Durch die Unwettereinflüsse und ungünstige Witterungsverhältnisse wurde die Befischung auch stark in Mitleidenschaft gezogen.



Jungfischer mit Zeugnissen über den Ausbildungslehrgang

Im heurigen Jahr wurde durch Mitfinanzierung der Gemeinde Hohenthurn der sogenannte „Schotterfang“ im Draschitzer Bach durch die Kärntner Landesregierung, Amt für Hochwasserschutz und Lawinenverbauung, gereinigt, um den eingesetzten Fischen einen Rückhalt zu geben, damit sie nicht in die Gail abwandern wodurch den Fischern ein entsprechendes Gewässer zur Befischung zur Verfügung steht.

Da das Fischen Jugendlichen ab dem 10. bis zum 14. Lebensjahr in Begleitung erlaubt ist, haben im April 2009 etliche Jugendliche den nach dem Kärntner Fischereigesetz geforderten Ausbildungs-



Die Mitglieder des Fischereivereines mit Bgm. Ing. Florian Tschinderle

lehrgang besucht und die Jahreslizenz zum Befischen erworben.

Die Jahreslizenz kostet € 100,-, die Tageskarte € 20,-. Der Tagesfang ist auf drei Stück Fische mit einer Fanglänge von 28 cm beschränkt.

Tageskarten können auch beim Gemeindeamt Hohenthurn bezogen werden.

Sollte Interesse am Beitritt zum Fischereiverein bestehen, so steht der Obmann des Vereines, Herr Josef Tschikof, für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Tel.: 04255 87 33.

Josef Tschikof



Benefizspiel Draschitz

Am 6.6.2009 fand aus Anlass des 35-jährigen Bestehens des SV Draschitz am Sportplatz in Draschitz ein Benefizspiel zwischen den Rapid Wien Legenden und einer Sportler-Promi-Auswahl statt.

In die Wege geleitet hat diese Spiel Harry Rodlauer (ehem. Schispringer u. nunmehr Teamchef der italienischen Kombinierer) mit seinem Freund Viktor Seebacher. Harry Rodlauer ist ein persönlicher Freund der Bürgermeister der Gemeinden Hohenthurn und Feistritz/Gail. Es war ihm ein persönliches Anliegen, solch eine tolle Veranstaltung nach Draschitz zu holen.

Hauptverantwortlich für die Vorort-Organisation waren die Sportausschussobmänner der Gemeinden, Johann Martinz, Manfred Malle sowie Wolfgang Smole. Tatkräftig packten der SV Draschitz, die Gemeinderäte der Gemeinden, die Feuerwehren, die Burschenschaften, die Frauen des SV Draschitz und diverse Helfer mit an. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für soziale Zwecke in den beiden Gemeinden verwendet. Am Vormittag gab es aus Anlass des 35-jährigen Bestehens des SV Draschitz bereits ein U12-Turnier, welches die Mannschaft von Admira Villach vor SV Draschitz und SV Afritz gewinnen konnte. Danach gaben die jungen Mädchen und Frauen der beiden Gemeinden bei einem Match eine Kostprobe ihres fußballerischen Könnens und traten zu Mannschaften, bestehend aus den Gemeinderäten beider Gemeinden, an. Das Spiel endete 3:3, im Elfmeterschießen setzten



Mannschaftsfoto mit Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Bgm. Dieter Mörtl und LR Mag. Dr. Peter Kaiser

sich die Mädels mit 3:2 durch. Leider regnete es fast den ganzen Tag. Mit dem Anpfiff des Benefizspieles durch SR Toplitsch Wolfi (Ass. Florian Kuri und Erich Kaiser) drehte Petrus den Wasserhahn erst so richtig auf. Der Ankick wurde von den Goldmedaillengewinnern Thomas Morgenstern und Martin Koch vorgenommen. Die Rapid Wien Legenden waren in hochkarätiger Besetzung angetreten (Tormann Ronny Unger, Robert Pecl, Peter Schöttel, Heimo Pfeifenberger, Richard Niederbacher, Rudi Weinhofer, Peter Hrstic, Kurt Garger, Karl Brauneder, Leo Lainer, Zoran Barisic, Christian Kegelvits). Dem gegenüber standen Sportgrößen wie Reinhold Bachler, Alfred Groyer, Wolfgang Steiert, Erich Kreuzer, Thomas Weissenberger, Thomas Köninger, Matthias Mayer, Markus Kamper, Konrad Winkler, Franz Wiegele jun., Peter Rausch, Rene Seebacher, Günter Kaiser sowie Manner-Mann Peter Autzinger. Eine packende Partie erwärmte die ca. 500 wetterfesten Zuseher und es gab viele eindrucksvolle spielerische Einlagen, die das Publikum zu Jubelstürmen hinreisen ließen. Die Rapidler gewannen mit 6:4 (4:2). Die

Treffer der Rapidler erzielten je 2x Barisic, Kegelvits und Pfeifenberger. Bei den Promis konnten sich ÖSV-Kaderläufer Thomas König 2x, Günter Kaiser und Rene Seebacher je 1x als Torschützen feiern lassen.

Unter den Zusehern weilten ua. LR Josef Martinz, Sportlandesrat Dr. Peter Kaiser, Dr. Michael Ausserwinkler, Ing. Florian Tschinderle und Dieter Mörtl, die Russische Springermannschaft, FIS-Rennndirektor Walter Hofer, FIS-Equipmentcontroller Sepp Gratzner, ehemalige Schispringergößen wie Fritz Koch, Hans Millonig, Günter Stranner, Norbert Mörtl, Paul Erat, Juniorenweltmeister Tomaz Druml, Talenteschmied u. Trainer Franz Wiegele sen.

Bis in die frühen Morgenstunden gab es ein gemütliches Beisammensein mit fröhlichem Ausklang aller Sportler, Sponsoren und Zuseher im Gemeinschaftssaal der FF Draschitz.

Wolfgang Smole

Als Bürgermeister darf ich mich bei allen, die sich für das gute Gelingen der Veranstaltung einbrachten, recht herzlich bedanken.

Move Your Body

Im November 2008 startete die Gemeinde Hohenthurn mit dem Projekt „Move Your Body“ eine große Gesundheitsoffensive. Ziel des Projektes ist es, den Gemeindegürgern Gesundheit und Bewegung ganzheitlich zu vermitteln. In Form von Sport-, Bewegungs- und Entspannungsprogrammen gilt es, aktiv etwas zu tun. Natürlich dürfen auch andere Bereiche wie z.B. Ernährung nicht fehlen.

Bewegung ist Leben – Leben ist Bewegung

Die Idee zu diesem Projekt hatte Dipl. Gesundheits- und Wellnesstrainer Alexander Galsterer: „Mit der Gemeinde Hohenthurn habe ich einen kompetenten Partner gefunden, um diese Ziele umzusetzen. Bgm. Ing. Florian Tschinderle und sein Team haben wirklich alles dazu beigetragen, um vor Ort ein so umfangreiches Programm auf die Beine zu stellen!“

Auszug aus dem Projekt: Indoor-Training (Wintermonate): Kräftigungsprogramme für Bauch, Beine, Po, Rücken-Fit, Wirbelsäulengymnastik, Training mit

Theraband, Training mit MFT-Platte (Koordination, Kräftigung der Stütz Muskulatur, Gleichgewichtstraining...), Atementspannung, sanftes Ausdauertraining für Junggebliebene, Kinder-Turnen,...

Outdoor-Training: Nordic-Walking, Gentle Running (Laufen ohne Schnaufen) Mountainbike, ...

Ab Herbst sind noch zusätzliche Program-



Die Indoor-Trainingsgruppe um Herrn Dipl. Gesundheits- und Wellnesstrainer Alexander Galsterer

me geplant, um aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung und Wellness eine große Vielfalt anbieten zu können.

Dipl. Gesundheits- und Wellnesstrainer Alexander Galsterer



Goldi Talente Cup 2009

Die weltbesten Skispringer kommen im Moment aus Österreich. Dass dies in Zukunft auch weiterhin so ist, dafür sollen viele junge skisprunginteressierte Buben und Mädchen sorgen

Mit dem Goldi Talente Cup möchte Andreas Goldberger mit seinem Team jedem Kind die Chance geben, sich einmal im Leben als Skispringer zu versuchen. Diese Sportart ist kein wirklicher Breitensport und nicht jeder Skiclub verfügt über Sprungschanzen, mit dieser Aktion will er zusammen mit seinen Partnern das beste Umfeld für die Skispringerzukunft der interessierten Buben und Mädchen schaffen, indem sie dem Nachwuchs die Möglichkeit des Trainings bzw. dann später die Ausübung des Wettkampfsportes bei einem der nächstgelegenen Skiclubs anbieten. So fand am 31. Jänner 2009 die Kärntnerausscheidung auf der Schisprunganlage in Achomitz statt. Die besten 25 Kinder konnten ihr Talent dann am 8. März 2009 in Bischofshofen unter Beweis stellen. Franz Wiegele jun. hat sich nach der Ausscheidung in Achomitz sofort der Kinder angenommen und sie auf den Wettkampf in

Salzburg mit einem gezielten Training vorbereitet.

Der Tag in Bischofshofen wurde für alle zu einem großen Erlebnis, denn dort fanden sie zum ersten Mal richtige Wettkampfbedingungen vor. Bei herrlichem Wetter, bester Betreuung und Verpflegung durch das Team rund um Andreas Goldberger zeigten die jungen Sportler, was sie bis dahin bereits gelernt hatten. Als Preis erhielten alle Teilnehmer eine Einladung zum großen Goldi Cup Sommerfinale am 27. Juni 2009 nach St. Johann/Alpendorf, wo die zukünftigen Adler einen Tag mit der österreichischen Springernationalmannschaft verbringen durften.

Ein herzlicher Dank ergeht in diesem Zusammenhang an Franz Wiegele sen. und jun., die sich schon seit Jahren um den Springernachwuchs bemühen und es schaffen, die jungen Sportler für diesen Sport zu begeistern. Aus den Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail schafften es folgende Kinder zum Finale nach Bischofshofen: Ste-



Andi fühlte sich von den Müttern der jungen Sportler „auf den Arm genommen“



Einige Nachwuchssportler aus unseren Gemeinden

fan Koch, Laura Schnabl, Daniel Tschofenig, Hannah Wiegele, Anna Koch, Hannah Abuja, Sophia Zwitter, Philipp Abuja, Christoph Gasser, Mario Smole, Manuel Pirker.

Ing. Monika Tschofenig-Hebein

Racing Camp Heiligenblut: Fit für die Piste und fürs Leben. Sport und Spaß mit Christian Mayer – auch wir waren dabei!

Warm eingepackt, mit einem breiten Grinsen im Gesicht und einem blauen Benni-Raich-Helm am Kopf – so machten sich am 11. Feber 2009 50 Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren in Heiligenblut startbereit.

Galt es doch die letzte große Mission des vierten "Kleine Zeitung Schnupper Racing Camp" in Angriff zu nehmen: das Mini-Abschlussrennen. Fünf Tage lang wurden die kleinen Pistenflitzer von Christian Mayer und seinem Team in Heiligenblut trainiert, am Ende durfte jeder einzelne in zwei RTL-Durchgängen das Erlernte demonstrieren.



Tagessieger David Zwitter mit Christian Mayer und den Sponsoren

Hochwertiges Programm. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde den Kids ein ausgeklügeltes und qualitativ hochwertiges Programm geboten. Neben den schifahrerischen Aktivitäten wie Technikübungen, Kurventraining, Startübungen oder Springen, wurde den Kindern mittels Geschicklichkeitsübungen, sportmotorischen Bewegungsanalysen oder allgemeiner Fitness auch die unerlässlichen Grundlagen vermittelt.

Aha-Effekt. Was den einen oder anderen Pistenfloh einen wahren Aha-Effekt bescherte: "Das Lustigste ist immer, wie groß die Augen werden, wenn die Kinder draufkommen dass zum Schifahren mehr dazugehört als nur die Piste herunter zu düsen", erzählt Mayer. Also wurde tagsüber, aufgeteilt nach Leistungsstufen, trainiert was das Zeug hält, mit einem, vor allem für die Betreuer wohltuenden Effekt: "Beim Abendessen war es eigentlich immer recht leise, weil sie richtig ausgepowert waren", schmunzelt der sechsfache Weltcupsieger. Unsere „5 Gailtaler“ – Philipp Abuja, Felix Dorn, Mario Smole, Fabian Tschofenig und David Zwitter – auch liebevoll als „Trainingsgruppe Hrast“

bezeichnet, haben selbstverständlich das Gegenteil bewiesen.

Spaß im Schnee. Doch natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Welcome-Party, Schneeschuhwandern oder ein Abschlussfest versöhnten für die harten Trainingseinheiten. Und um den Gemeinschaftssinn zu forcieren, waren alle Jung-Rennläufer in der Jugendherberge Heiligenblut untergebracht und bestens umsorgt – für die Eltern hieß es draußen bleiben. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Camps, wie Mayer erläutert: "Die Kinder lernen in diesen fünf Tagen auch Selbstständigkeit – das ist wichtig, so sind sie auch fürs Leben fit."

Strahlende Gesichter. Und welches Resümee ziehen eigentlich die jungen Hauptdarsteller selbst? "Es hat unglaublich Spaß gemacht", lautet der Tenor unisono. Ja, das glaubt man. Erst recht, wenn man in die vielen strahlenden Gesichter blickt, denn unsere 5 Gailtaler haben ihr Talent bewiesen, so konnte David Zwitter vor Philipp Abuja den Tagessieg erringen.

Ing. Monika Tschofenig-Hebein



Nordisches Landesleistungszentrum SV Achomitz/ŠD Zahomc



Endlich gab es einen Winter mit mehr Schnee! Durch den vielen Schnee hatten die Kinder mehr Freude zum Wintersport, so war der Zulauf zum Nordischen Sport auch größer.

Wir hatten zum Teil bis zu 25 Aktive. Mit unseren Großen, die in den Medien eher Beachtung finden, hatten wir große Freude.

Eine sehr gelungene Veranstaltung war der „Goldi Cup“, mit dem stets präsenten Andi Goldberger. **Janko Zwitter jun.**, der in ganz Österreich bekannte Sprunglauftrainer der Damen und Ausschussmitglied, konnte mit dieser Veranstaltung wieder einige gute Talente ansprechen und anwerben. Auch die Kärntner Meisterschaft ging bei uns über die Bühne und für zwei Tage konnten wir im Zuge der österreichischen Meisterschaft für Schüler im Sprunglauf und der NK wieder über 100 Sportler in unserer Gemeinde begrüßen. Die Zahomski tamburaši unter der Leitung von Sabina Wiegele hießen die Mannschaftsführer mit ihren Tamburizzaklängen herzlich willkommen. Die Veranstaltung verlief vorbildlich und endete mit einer großartigen Siegerehrung im Mehrzweckhaus in Achomitz. Der ÖSV sprach von einer der schönsten Veranstaltungen in Österreich in dieser Kategorie. Im Congress Center in Villach feierte der LSVK sein 100-Jahr-Jubiläum. Bei der Veranstaltung, bei welcher alle Einstigen und Heutigen anwesend waren, wurde der Sportverein für seine Erfolge gewürdigt. Auch in der **Gemeindechronik** der Gemeinde Hohenthurn wird ausführlich über den Aufbau und die Erfolge des SV Achomitz/Zahomc berichtet!

Durch den schneereichen Winter war auch die **Langlaufspur** ständig im besten Zustand. Auf Initiative des **Bürgermeisters** spurte unser „Bestes Stück“ **Franz sen.** eine kilometerlange Spur bis nach Hohenthurn. Trotz des vielen Schnees fiel die Gemeindefeiertage dieses Jahr leider aufgrund von schlechtem Wetter und zusätzlichen Terminkollisionen ins Wasser.

Unsere Springer und Kombinierer besuchten wieder mehr als 30 verschiedene Bewerbe im In- und Ausland. **Stefan Kaiser**, er studiert derzeit in Innsbruck, hat einige gute Erfolge erzielt. Bei einem international besetzten Springen, in Reit in Winkel, wurde er Sieger in der Allgemeinen Klasse. Er war auch mit der österr. Mannschaft bei der **Winteruniversiade** in Harbin/China im Februar 2009! In der Mannschaft belegte er den 2. Platz und im Einzel wurde er 7. und 10. Hier war auch unser **Matija Druml** in der Nordischen Kombination im Einsatz, wo er auch im Team 4. und im Einzel einmal 16. und

einmal 23. wurde! Er bestritt einige Veranstaltung die er als nicht Kadermitglied recht tüchtig für den Verein absolvierte.

Fleißig trainierte unser ehemaliger Springer und jetzt Student in Graz - **Hans Millonig jun.**! Er half auch bei der Präparierung der Anlagen mit. Weiters konnte er bei einer Filmproduktion für einen Film in **Korea** als Schispringer mitwirken!

Tomaz Druml, unser derzeitiges Aushängeschild, war das erste Mal für die Juniorenweltmeisterschaften nicht mehr startberechtigt. Aber es gelang ihm der Sprung, in die höchste Klasse, in den **Weltcup**! Im WC ein 9./13./15. Platz ergab den 43. in der Gesamtwertung. Er ist dabei, sich in einer der stärksten NK Mannschaften in Österreich zu etablieren. Er ist zwar der **zweitbeste Langläufer**, war aber im letzten Winter im Springen leider zu schwach für Podestplätze im WC. Er versäumte die Nominierung für die Weltmeisterschaft nur knapp! In der heurigen Saison wurden die Trainer neu bestellt, so hofft Tomaz, auf einen Aufwärtstrend im Springen und will sich für die Olympischen Spiele in Vancouver qualifizieren.

Siegfried Mörtl konnte sich für höhere Ziele nicht mehr entsprechend motivieren. Trotz seines Fleißes konnte er nicht die Erfolge erzielen und wird ab nun im Verein, sowie im LSVK beim Training mithelfen.

Rene Pichler, Stams Schüler, läuft seinen Erfolgen nach - besser erging es **Daniele Quaglia**, der Aufnahme ins NAZ Eisenerz gefunden hat, dies hat ihn scheinbar wieder auf den Erfolgsweg gebracht. Sein Bruder Loris beendete die aktive Laufbahn und besucht nun eine höhere Schule in Italien.

David Wiegele fand Aufnahme in der Sportberufsschule Eisenerz und wird dort intensiv in der Nordischen Kombination weitermachen. Er zeigte in der letzten Saison schon guter Erfolge im Austriacup.

Im Landescup, der im Sommer als auch im Winter in den Kärntner Sprunglaufzentren durchgeführt wird, konnten unsere jüngsten einige Podestplätze einfahren. Vor allem unsere regierende **Österr. Meisterin Sonja Schoitsch**. **Lisa Wiegele**, die im Herbst die HLW Sport in Villach besuchen wird, machte erfreuliche Fortschritte.

Verena Pock will es heuer wissen, denn die letzte Saison, das erste Jahr in Stams, war für sie eine große Umstellung. Die **Drage Kinder** sind mit Begeisterung und mit positiven Platzierungen dabei.

Die **Jüngsten** und die **Erstmaligen** sind schon recht erfolgreich am Weg! 9 Springer in der Klasse Kinder I beim LC Gesamtwertung 1. Schwei, 3. Cecon, 4. Vielgut auch in der NK sah es ähnlich aus.



Lisa Wiegele am ersten Stockerplatz in der Gruppe Schüler II

Zum guten Erfolg gaben folgende Sportler ihr Bestes: **Tomas Strieß**, **Dennis Wallner**, **Andrej Druml**, **Claudio** und **Sandro Wanker**, **Patrick Nischwitzner**, **Hannah Wiegele**, **Isabella Mörtl**, **Benjamin Eder**, **Laura Schnabl**, **Daniel Tschofenig**.

Weiters sind wir auch bei der **Alpen Adria Kindertournee** dabei, die am 20.06.09 in Slowenischen Žirovnica beginnen sollte, wurde aber wegen der starken Regenfälle abgesagt. Somit beginnt schon im Mai die Sommersaison, mit zweimal Training in Villach und einmal bis zweimal Kondition und Koordinationstraining in Achomitz.

Das übrige Österreich hat in den Bundesländern einige **neue Mattenanlagen** errichtet, wie in Bischofshofen, Wörgl, Natters. In Höhenhart in der Steiermark hat man gleich drei neue Anlagen gebaut! Wir hoffen, dass uns das **endlich auch gelingt** - mit Unterstützung der Gemeinde, dem Land und einigen privaten Institutionen, um diese Fahrerei und Warterei in Villach zu verbessern.

Dank für die **Mithilfe** bei Veranstaltungen! Den **Eltern** (besonders den Müttern) der **Aktiven**, sowie den **Sponsoren**, den **Spendern** für **Versorgung** und **Ehrenpreise**. Dank auch den **Freunden** und **Helfern** des S.V. Achomitz/Zahomc.

Martin Wiegele



Die Schüler der Gruppe I weiblich beim Langlaufstart mit Kampfrichter Franz Millonig

VORSCHAU:

Unsere Veranstaltung, im heurigen Herbst, in der Alpenarena wird am 6. September 09 stattfinden.



Aus der Gemeinde

Präsentation der Gemeindechronik

Nach mehrjähriger Vorbereitung konnte die Gemeinde Hohenthurn am 15. Feber 2009 die Gemeindechronik „Geschichte eines Lebensraumes und seiner Menschen“, verfasst von Herrn Mag. Dr. Peter Wiesflecker im Mehrzweckhaus in Achomitz vorstellen. Bgm. Ing. Florian Tschinderle konnte im vollbesetzten Mehrzweckhaus neben der zahlreich erschienenen Bevölkerung auch viele Ehrengäste, unter anderem Nabg. Hermann Lipitsch, LAbg. Christian Poglitsch, 3. LTPäsident DI Gallo, Pfarrer geistlicher

Rat Stanko Trap begrüßen! Als Bürgermeister war mir die Erarbeitung einer Gemeindechronik schon längere Zeit ein großes Anliegen. Im Schnittpunkt dreier Kulturen liegend weist Hohenthurn eine wechselvolle und vielfältige Geschichte auf. Die wirtschaftliche Entwicklung, das politische Geschehen, Kultur, Sport, Feuerwehr, die Geschichte der einzelnen Orte, Höfe und Familien, all diese Themen wurden zum Teil aus Informationsquellen der Bevölkerung im Vorfeld zusammen getragen, und von Herrn Mag. Dr. Peter Wiesflecker ausgezeichnet

erarbeitet und zu Papier gebracht. Viele Tage und Stunden verbrachte Mag. Dr. Peter Wiesflecker auch im Landesarchiv Klagenfurt um schon in Vergessenheit geratene Inhalte auszuforschen und in die Gemeindechronik einzuarbeiten. Das Quintett Oisternig und die Tamburizza Gruppe „Zahomski tamburaši“ umrahmten die Veranstaltung mit tollem Gesang und musikalischen Klängen. Am Ende der Veranstaltung lud die Gemeinde Hohenthurn die gesamte Bevölkerung zu einem kleinen Imbiss ein.



Das interessierte Publikum



Bgm. Ing. Florian Tschinderle überreicht Herrn Mag. Dr. Peter Wiesflecker ein kleines Präsent

Feuerwehr Göriach Abschnittsmeister 2009

Am 21.6.2009 fanden in Wernberg die Bezirksleistungsbewerbe statt, bei dem die Feuerwehr Göriach im Mannschaftsleistungsbewerb antrat. Die ausgeloste Gruppe unter dem Gruppenkommandanten Ulrich Tschinderle bestand aus Alfred Wurzer, dem neuen Kdt. Robert Branz, Marcel Grollitsch, Florian Tschinderle, Emanuel Wurzer, Michael Tschinderle, Daniel Grafenauer und Günther Jarinig. Unter den 22 angetretenen Mannschaften erreichte die Göriacher Feuerwehr den 6. Platz im Bezirk und den 1. Platz im Abschnitt Dreiländereck. Diesen Erfolg feierte die FF-Göriach gemeinsam mit ihren mitgereisten Fans, unter ihnen Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Altkommandant Filipp Tschurwald, Kdt.-Stv. Christian Pippan und viele Freunde der Feuerwehr. Mit diesem Sieg erlangte die FF-Göriach bereits den fünften Abschnittsmeistertitel in den letzten neun Jahren!

Feuerwehrkommandanten- und Gemeindefeuerwehrkommandantenwahl

Am 09. Mai 2009 fanden in Achomitz und Göriach, und am 16. Mai in Hohenthurn und Draschitz die Gemeindekommandantenwahlen mit Ihren Stellvertretern statt. In Achomitz wurde Kommandant Grafenauer wieder gewählt. Als sein Stellvertreter agiert Reinhard Glantschnig. In Göriach wurde nach dem Ausscheiden des Kommandanten Filipp Tschurwald, der 30 Jahre der FF Göriach als Kommandant vorstand, Herr Robert Branz zum neuen Feuerwehrkommandanten und Herr Christian Pippan zu seinem Stellvertreter gewählt. Bei der Feuerwehr Hohenthurn wurde der Kommandant Alfred Kikel mit seinem Stellvertreter Harald Permes und in Draschitz-Dreulach Herr Hans-Günther Köfer und Johann Hebein als Kommandant, bzw. Stellvertreter bestätigt.

Am 04.06.09 wurde die GFK Wahl im Gemeindeamt abgeführt. Nach dem Ausscheiden des GFK Filipp Tschurwald wurde Herr Hans-Günther Köfer als neuer GFK und Herr Robert Branz als GFK Stellvertreter gewählt.



Die Abschnittsmeister stellen ihr Können unter Beweis



v.l.n.r.: KdtStv. Reinhard Glantschnig, Kdt. Martin Grafenauer, KdtStv. Johann Hebein, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, AltGFK Filipp Tschurwald, GFK Hans-Günther Köfer, GFKStv. Robert Branz, KdtStv. Christian Pippan, Kdt. Alfred Kikel und KdtStv. Harald Permes.